

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
2. Untersuchungsgegenstand und Vorgehen	27
3. Rahmenbedingungen des preußischen Kantonsystems	39
3.1 Entwicklungslinien der Heeresaufbringung im 17. Jahrhundert	39
3.2 Die Heeresaufbringung unter Friedrich III./I.	47
3.2.1 Konkurrenz von stehenden Truppen und Landmiliz	47
3.2.2 Vorschläge zur Verbesserung der Rekrutierung um 1705	52
3.2.2.1 Die Denkschrift des Geheimen Rats von Hamrath	52
3.2.2.2 Vorschläge des Freiherrn Carl Hildebrand von Canstein	55
3.3 Abschaffung der alten Landmiliz	59
3.4 Die Ausbildung des Kantonsystems	62
3.4.1 Probleme der Rekrutengestellung durch die Stände	68
3.4.2 Ablösung der Rekrutengestellung durch allgemeine Werbung	75
3.4.3 Etablierung der Beurlaubung	82
3.4.4 Spuren der Enrollierung	83
4. Das Kantonsystem unter Friedrich II. bis 1763	97
4.1 Heeresvergrößerung und Vorrang der Auslandswerbung	97
4.2 Das Kantonsystem in Krieg und Frieden bis 1756	111
4.2.1 Die beiden ersten Schlesischen Kriege	112
4.2.2 Die Zwischenkriegszeit (1745-1756) und der Ausbau der Reserve	118
4.2.3 Rekrutierung im Land während des Siebenjährigen Krieges	124
4.2.4 Auswärtige Zwangsrekrutierung im Siebenjährigen Krieg	145
5. Determinanten des preußischen Militärdienstes	152
5.1 Die Größenanforderungen	152
5.1.1 Taktik, Waffentechnik und Ästhetik	152
5.1.2 Bevölkerungspolitische Aspekte der Größenanforderung	162
5.2 „Einländer“ und „Kantonisten“	165

5.3	„Ausländer“ und „gemachte Ausländer“	167
5.3.1	Soldatensöhne	171
5.3.2	Einwohner eximierter Gebiete	174
5.3.3	Anwerbung von Enrollierten unter Angabe eines falschen Geburtsortes	175
5.3.4	Unsichere Kantonisten	177
5.3.5	Vorübergehende „Ausländer“	182
5.4	Kantonsystem und Kompaniewirtschaft	184
5.5	Dienstbelastung der Soldaten	194
5.5.1	„Grundausbildung“	194
5.5.2	Exerzierzeit	199
5.6	Probleme der Jurisdiktion zwischen Militär- und Zivilgerichtsbarkeit	202
5.6.1	Jurisdiktion über enrollierte Untertanen	206
5.6.2	„Exzesse“ beurlaubter Soldaten in Strasburg	212
6.	Organisation des Kantonsystems in den brandenburgischen Städten nach 1763	217
6.1	Die Reorganisation des preußischen Kantonsystems nach 1763	217
6.2	Die Entstehung regelmäßiger Kantonrevisionen	221
6.3	Die Reorganisation des Kantonwesens in Prenzlau und Strasburg	229
6.3.1	Entlassungen von Soldaten nach dem Siebenjährigen Krieg in Prenzlau	232
6.3.2	Entlassungen von Soldaten nach dem Siebenjährigen Krieg in Strasburg	235
6.3.3	Auseinandersetzungen um die Komplettierung der Regimenter im Frühjahr 1764	237
6.4	Entwicklung des Berichtswesens in Kantonangelegenheiten seit 1763	243
6.5	Das Kantonsystem nach Friedrich II. Ein Ringen um „allgemeine Wehrpflicht“?	247
6.5.1	Die Vorschläge Möllendorffs zur Überarbeitung des Kantonsystems	253
6.5.2	Die Ausarbeitung des Kantonreglements von 1792	256
6.6	Die Rekrutierung als Aushandlungsprozeß zwischen Magistrat und Regiment	263
6.7	Konfliktfälle	275
6.7.1	Die Aushebung des Georg Wilhelm Bouchon aus Strasburg 1774-1776	276
6.7.2	Prenzlau und die Frage der Übersicht über das Einziehungsgebaren	285
6.7.3	Exkurs: Der Landrat von Arnim und die verweigerte Verabschiedung des Enrollierten Elsbusch	288

6.8	Die Entlassung aus der Kantonpflicht	293
6.8.1	Entlassung von Kantonpflichtigen und einrangierten Kantonisten	296
6.8.2	Aufwendungen von Kantonpflichtigen und Soldaten für die Erteilung von Abschieden	303
6.8.2.1	Das „Erkaufen“ von Abschieden gegen Geldzahlungen an Offiziere	303
6.8.2.2	„Verwaltungsabgaben“ und „Douceurs“ bei der Verabschiedung von Kantonpflichtigen	312
6.8.3	Erteilungen von Abschieden in Strasburg und Prenzlau	319
6.9	Ersatzstellung von geworbenen Ausländern in Strasburg und Prenzlau	338
6.10	Zusammenfassung: Aushandlungsprozesse	348
7.	Kontrollieren und Strafen. Die Verfolgung abwesender Kantonpflichtiger und Deserteure	351
7.1	Anwesenheits- und Dienstpflicht bis 1763	351
7.2	Verfolgung und Bestrafung in Strasburg und Prenzlau bis 1763	362
7.2.1	Vor 1730	362
7.2.2	Von 1730 bis 1763	364
7.3	Die Systematisierung der Prozesse gegen abwesende Kantonpflichtige nach 1763	367
7.3.1	Die Allgemeine Entwicklung	367
7.3.2	Anfänge der Verfolgung abwesender Kantonpflichtiger in Prenzlau	370
7.3.3	Neuruppin 1771	373
7.3.4	Der Invalidenfiskal und Kriegsrat Müller und die Zunahme der Konfiskationsprozesse seit 1770	375
7.4	Verfolgungsmaßnahmen in Strasburg	389
7.4.1	Motivationen	389
7.4.2	Strasburg bis 1774	391
7.4.3	Intensivierung der Nachforschungen bis 1786	394
7.4.4	Nachforschungen in Strasburg nach 1786	400
7.4.5	Konfiskationen der französischen Kolonie	404
7.4.6	Strategien der Betroffenen	404
7.4.7	Entscheidungskriterien für Konfiskationen gegen abwesende Kantonpflichtige	406
7.5	Zusammenfassung: Reichweite des Zugriffs	408
7.6	Beschlagnahme von Vermögen desertierter Soldaten in Strasburg nach 1763	410
7.7	Deserteure und ihre Motivation	414

7.8	Desertion und Konfiskation im Infanterieregiment Nr. 12 aus Prenzlau	417
7.9	Rückkehr und Restitution beschlagnahmten Vermögens	422
7.10	Zusammenfassung	431
8.	Statistische Auswertung	433
8.1	Einrangierte Kantonpflichtige – Körpergröße und Alter	443
8.2	Aushebungsfrequenzen	446
8.3	Tätigkeits- und Sozialprofil der einrangierten Kantonpflichtigen	449
8.4	Dienstzeit	452
9.	Resümee	455
	Quellen	467
	Abkürzungen	536
	Quellen- und Literaturverzeichnis	537
	Archivalische Quellen	537
	Bibliographien, Nachschlagewerke und Hilfsmittel	538
	Editionen und Verordnungssammlungen	540
	Gedruckte Quellen	541
	Literatur	546
	Ortsregister	572
	Personenregister	576